bevorderst sorgfältig seyn/ daß er an belie-
bigem Ort hübsche Pflanz- oder Baum-
Schulen anrichte/ allwo er junge Bäum
züchten/ und seine Gärten darmit besezen
könne. Dann es ist gewiß/ daß die Bäum/
die man von dergleichen Baumschulen
hat/ viel besser kommen/ als diejenige/ so
man von abgelegnen Orten hernimt; die-
weil sie viel leichter wiederum einwurzlen/
wann sie unverzüglich/ so bald sie auß-
gezogen sind/ in ein gleich Erdreich versezt
werden; da im gegentheil die von ferne
hergebrachte Bäum durch die übertra-
gung viel Kräfte verlieren/ und an ihren
Wurzeln/ durch den Frost/ und Wind belei-
diget und geschwächt werden; so daß sie mit
mehr Mühe wiederum einwurzlen/ ja der
meiste theil der Wurzeln gar verdirbet. Zu
dem ist es auch ein grosser Vortheil im
pflanzen/ wann man versichert seyn kan/
daß die Bäum/ und ihre Früchte gut sind;
und man also den grossen Verdruß und
Unlust vermeidet/ der denjenigen oft wie-
derfähret/ die die Bäum kauffen/ wann sie
mehrmalen gezwungen werden/ entweder